



Oberösterreichischer Umweltkongress 2023

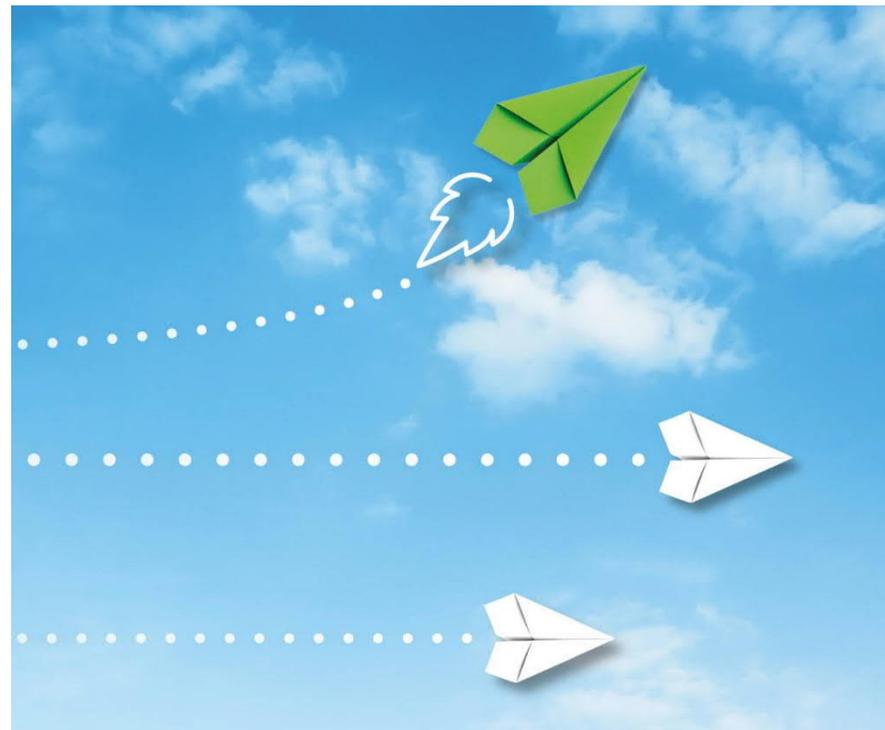
WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!

Unser Aufbruch vom Reden ins Tun

Dienstag, 26. September 2023

Session 3: Wo sind die größten Hebel?
Green Finance – Nachhaltiges Wirtschaften
Der Aufbruch in eine Finanzwelt von morgen

Perspektivengeberin:
Ulrike Weiß
Leitung Konsumentenschutz, Arbeiterkammer
Oberösterreich, Linz



Quellen: ©M.AKA ©lovelyday12 - stock.adobe.com



WO SIND DIE GRÖßTEN HEBEL?

GREEN FINANCE – NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

DER AUFBRUCH IN EINE FINANZWELT VON MORGEN

Top informiert
via AK-Newsletter:



QR-Code scannen
& Lieblingsthemen
abonnieren.

Ulrike Weiß, Konsumentenschutz AK OÖ

26.09.2023

Aktionsplan der EU-Kommission

- Umwelt, Soziales und Governance in den Mittelpunkt des Finanzsystems stellen
- Übergang der Wirtschaft und Gesellschaft in eine klima- und sozialgerechte Zukunft
- Nachhaltiges und integratives Wachstum in Europa durch gezielt gelenkte Kapitalflüsse

EU-Taxonomie-Verordnung

Eine Investition gilt als nachhaltig, wenn sie wesentlich zur Verwirklichung eines oder mehrerer von sechs **Umweltzielen** beiträgt:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Internationale **soziale und arbeitsrechtliche Mindeststandards**

Offenlegungsverordnung

Verpflichtet Finanzsektor offenzulegen, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren („ESG-Kriterien“) bei Anlageentscheidungen mit einbezogen werden.

Institutionelle Anleger:innen müssen zudem auch nachweisen, dass ihre Anlagen den ESG-Zielen entsprechen und offenlegen, wie sie diese Pflichten erfüllen.

Artikel 8-Fonds berücksichtigen ökologische oder soziale Kriterien

Artikel 9-Fonds streben ein konkretes Nachhaltigkeitsziel an, wobei die Wirksamkeit zur Erreichung dieses Zieles nachgewiesen werden muss

Schwachstellen

- Finanzinstitute definieren, welche Fonds als nachhaltig gelten
- Klare Definitionen dazu fehlen
- Kein Rahmen zur einheitlichen Beurteilung
- Keine Mindestgrenzen, wie groß der nachhaltige Anteil sein muss
- Gas und Atomkraft (übergangsmäßig) als nachhaltig eingestuft
- Keine Kontrolle durch unabhängige Stellen
- Keine lenkenden Sanktionen
- Kriterien der sozialen Taxonomie stehen gänzlich aus

Gefahr des „Greenwashings“

- Nachhaltige Ziele werden nicht erreicht
- Marktversagen durch Fehlinformationen / Informationsungleichgewicht
- Unwiderbringlicher Vertrauensverlust der Konsument:innen

Angebot der AK OÖ

- 180 nachhaltige Aktien-, Anleihen und Mischfonds (Artikel 8 – und Artikel 9 – Fonds) analysiert und bewertet
- In Kooperation mit ESG Plus und der Fonds-Datenbank CLEANVEST
- Inklusive zusätzlicher Kriterien (entsprechend den Erwartungen der Konsument:innen) wie z.B. ohne Atomkraft, Kinderarbeit, usw.
- Abrufbar unter: www.ooe.konsumentenschutz.at
- Gratis verfügbar für alle
- Ein Angebot für interessierte Anleger:innen

Achtung: Risiken in der Geldanlage

- Auch nachhaltige Fonds können zu Verlusten führen, hohe Kosten oder (zu) lange Bindungen haben!
- Alle Kriterien in der Geldanlage dürfen nicht durch ein „grünes Mäntelchen“ verdeckt werden.
- Gerade auf dem Markt der nachhaltigen Anlageprodukte finden sich dubiose und hoch spekulative Angebote (z.B. Nachrangdarlehen oder Beteiligungsmodelle)

Wo sind die größten Hebel?

- Tatsächlich auf der Nachfrage-Seite? Kann es Aufgabe der Konsument:innen sein schlussendlich selbst zu entscheiden, ob ein Finanzprodukt nachhaltig ist oder nicht?
- Ist es nicht viel mehr ein Abwälzen der Verantwortung von der Politik auf die Endverbraucher:innen? Sind die Erwartungen in die Verbraucher:innen nicht zu groß und der Output und das Tempo der Politik zu gering?
- Warum werden Finanzprodukte nicht von dafür geeigneten Expert:innen anhand von einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien bewertet? Und nur als nachhaltig bewertete Produkte stehen Kleinanlegern und vor allem institutionellen Anlegern (wie Versicherungen, Pensionskassen, usw.) zur Verfügung?

Beispiel zur Diskussion

Stellen wir uns vor, es gibt unzählige Sicherheits-Kategorien bei Autos auf dem Markt zwischen

- maximal sichere Fahrzeuge mit allen technischen Möglichkeiten – zu einem wahrscheinlich hohen Preis
- Fahrzeuge die bei weitem nicht auf dem neuesten Stand der Technik sind – dafür wahrscheinlich preisgünstig

und jeder Fahrzeughersteller kann Autos auf den Markt bringen mit den unterschiedlichsten Standards, sein Fahrzeug bewerben mit phantastischen Sicherheitsversprechen, sein eigenes Gütezeichen entwickeln, ohne fest definierte Kriterien und niemand kontrolliert oder sanktioniert falsche Informationen ...

Und dann sagen wir zu den Autokäufer:innen: Entscheide du 😊

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion!